



Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinden
in Hersbruck und Umgebung

Februar – März – April 2023

2023-1

Du bist ein Gott, der mich sieht.
Ja, genau mich,
obwohl ich eigentlich
zwischen den knapp
8 Milliarden Personen,
die auf unserem Planeten wohnen
nicht besonders auffalle.
So wie alle
bewege ich mich von A nach B
und dann nach C
und schließlich wieder nach A
oder B zurück.
Jeden Tag in kleines Stück,
ein kleiner Punkt
in der großen Menschenmasse.






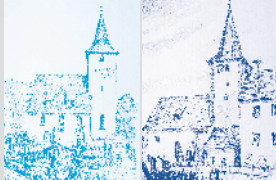

Du bist ein Gott, der mich sieht.
Das sagte Hagar,
eine Frau im Alten Testament,
die vielleicht nicht jeder kennt.
Eine Frau,
die menschlich
nur wenig Beachtung erfuhr.
Die sich wie eine Schachfigur fühlte.
Fremdbestimmt.
Bloßgestellt.
Die vor ihrer Beziehungswelt
davon rannte
und dann erkannte,
dass sie in Gottes Augen
wichtig war.
Und auch wenn ihr Problem
sehr vielschichtig war,
dass Gott sie niemals hängen lässt.
Erstaunt stellte sie fest:
Du bist ein Gott, der mich sieht.

Und du siehst auch mich.
Nicht im Sinne von:
Big Brother is watching me.
Die Strategie der Beobachterrolle,
die volle Kontrolle
über jedes Missgeschick,
der strafende Blick.
All das liegt dir fern.
Du willst mich nicht kontrollieren,
mir nicht nachspionieren.
Du bist kein krasser Aufpasser.
Du bist Mitverfasser
meiner Biographie.
Voller Empathie
und mit großem Interesse
Siehst Du mich an.

Ja, ich kann mir sicher sein,
ich bin nicht allein,
weil Du mich behutsam auffängst.
Und Dich dabei nicht aufdrängst.
Es ist so gut zu wissen:
Da ist jemand,
der auf mich Acht hat,
der über alles Macht hat,
aber der ohne den leisesten
Hauch von Machtmissbrauch
In bester Absicht
Licht in mein Leben bringt.
Der mich beschwingt,
der mir Freiheit gibt,
der mich unendlich liebt.
Du bist ein Gott, der mich sieht.

Gott, Du siehst mich
und Du ziehst mich zu Dir.
Das ist tröstlich.
Der Nebel löst sich vor mir.
Deine Sichtweise
ist wie eine Lichtreise.
Sie erhellt meine Lebenswelt
und besonnt meinen Horizont.
Das macht
einen deutlichen Unterschied.
Du bist ein Gott, der mich sieht.

© in Auszügen: Petra Halfmann, <https://petra-halfmann.de/poetry/>

Hersbruck – Stadtkirche	
	... ab Seite 3
Klausur Kirchenvorstand	9
Interview Kevin Ain	10
www.hersbruck-stadtkirche.de	
Evangelische Jugend Hersbruck	
	... ab Seite 16
wide open	17
Hersbruck – Johanneskirche	
	... ab Seite 18
Rückblicke 2022	21
Rockrequiem XS	22
www.johanneskirche-hersbruck.de	
Altensittenbach / Oberkrumbach	
	... ab Seite 26
Vitamin C-Gottesdienste	27
Stimmungsvolles Treffen	28
www.kirche-altensittenbach.de	
Kirchensittenbach	
	... ab Seite 33
Treue Bläser geehrt	34
Jubelkonfirmanden	38
www.kirchensittenbach-evangelisch.de	
Aus dem Dekanat:	
Hof Birkensee	39
Aus dem Dekanat	39-41
Gottesdienstplan	42-44
Gedruckt von PuK-Print, Reichenschwand	



Ein Jahr mit besonderen Herausforderungen hat begonnen

Das Jahr 2023 bedeutet für unsere fünf Kirchengemeinden, dass wir uns in großen Schritten der gemeinsamen Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal nähern. Die Kirchenvorstände haben alle beschlossen, dass mit dem ersten Januar 2024 die Pfarrei formell umgesetzt werden soll.

Das bedeutet im Wesentlichen, dass mit Januar 2024 die fünf Kirchengemeinden einen gemeinsamen Verwaltungsverbund mit einem gemeinsamen Pfarramt in Hersbruck bilden. Die Aufgabenteilung und Zuständigkeiten der Pfarrer, des Diakons und des/der neuen Kantors/in müssen bis dahin abgesprochen, und auch die Möglichkeiten einer künftigen engeren Zusammenarbeit der Gemeinden bedacht werden, angesichts der Stellenkürzung um eine halbe Pfarrstelle zum Juli 2024. Zu Redaktionsschluss ist inhaltlich und zeitlich ein grober Dreischritt geplant.

Zunächst gilt es, die Eröffnung des gemeinsamen Pfarramtes bis zum Juli 2023 vorzubereiten. Alle drei Sekretärinnen werden sich in Bezug auf die Nutzung der EDV und der inhaltlichen Schwerpunktsetzungen bei den pfarramtlichen Aufgaben abstimmen müssen. Ebenso muss mit den geschäftsführenden Pfar-

tern und den Kirchpflegern der Gemeinden über die künftigen Kommunikations- und Rechnungswege mit dem Pfarramt nachgedacht werden. Eine erste große organisatorische Aufgabe.

Im Frühsommer nehmen wir mit den Kirchenvorständen dann bereits die Termine im kommenden Jahr 2024 in den Blick und werden einen gemeinsamen Gottesdienstplan entwickeln. Hierzu gibt es schon in anderen Regionen des Dekanats neue Entwürfe und Erfahrungen. Welche Termine sind in den einzelnen Gemeinden gesetzt, welche verschiebbar, welche kombinierbar, welche Gottesdienste könnten auch zentral und gemeinsam gefeiert werden? Hier wird es sicherlich viele Gespräche und Kompromissbereitschaft brauchen. Gleichzeitig muss der erste Plan nicht auch der letzte sein und wir werden miteinander und voneinander Jahr für Jahr lernen können.

Im Herbst blicken wir dann noch weiter nach vorne auf die Wahl der neuen Kirchenvorstände unserer Gemeinden und werden uns mit der Frage der konkreten (Zusammen)Arbeit der fünf Gremien beschäftigen. Eine Pfarrei hat grundsätzlich auch nur einen geschäftsführenden Pfarrer.

Aber wie regeln wir künftig den Vorsitz in den einzelnen Gremien, damit nicht ein Pfarrer seine Dienstzeit für die Verwaltung der Pfarrei verbraucht und andererseits alle Pfarrer durch die Pfarrei aber auch Entlastung in der Verwaltung erfahren? Wie können wir (neue) Menschen für die Mitarbeit in den Kirchenvorständen begeistern, ohne ihnen zu viel oder zu wenig Verantwortung zu geben? Wie können wir von den bisherigen bekannten und erprobten Leitungsstrukturen in unseren Gemeinden profitieren und gemeinsam etwas Neues entwickeln?

Drei große Fragenkomplexe, die viel Energie und Zeit in Anspruch nehmen werden. An dieser Stelle schon mal herzlichen Dank an alle, die sich in diesem Jahr diesen Fragen stellen und die ersten Schritte hin zu unserer Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal wagen. Verbunden mit einer herzlichen Bitte an Sie, liebe Leserinnen und Leser als unsere Gemeindeglieder: nur aus Erfahrung wird man klug und wir werden neben vielen guten Erfahrungen auch manchen Fehler machen. Aber wir wollen daraus lernen und sind dankbar für Ihre Unterstützung durch Ihr konstruktives Feedback und Ihr Gebet.

Dekan Tobias Schäfer

Weniger Pfarrdienstimmobilien in Dekanat und Gemeinden

Der Dekanatsausschuss hat die Aufgabe, ein Konzept für die zukünftig in unserem Dekanat noch vorzuhaltenden Pfarrdienstwohnungen zu beschließen. Für die Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal sieht das Konzept vor, dass künftig noch im Pfarrhaus in Kirchensittenbach und in den beiden Pfarrhäusern am Selneckerplatz Dienstwohnungen vorgehalten werden sollen. Die Pfarrhäuser in Altensittenbach und an der Johanneskirche sollen zum je-

weils nächsten Stellenwechsel als Dienstwohnung aufgegeben werden. Eine Aufgabe als Dienstwohnung bezieht sich grundsätzlich und zunächst nur auf die Residenzpflicht eines ordinierten Pfarrstelleninhabers. Grundsätzlich könnten dadurch auch andere kirchliche Berufsgruppen, bzw. auch Pfarrer/innen in diesen Immobilien wohnen, nur unter anderen rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen. Vermieter ist nämlich dann die je-

weilige Kirchengemeinde und das Haus eine Ertragsimmobilie für die Gemeinde. (Siehe dazu S. 41)

Zu Redaktionsschluss ist diese Konzeption noch in der Beratung. Erste Gespräche in den Kirchenvorständen wurden geführt und Argumentationen pro und contra als Feedback an den Dekanatsausschuss gesammelt. Im Februar tagt dieser erneut und informiert dann die Dekanatsynode am 10. März 2023 über sein Ergebnis.

Johanneskirche Hersbruck



Wir sind für Sie da:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Johanneskirche
Pfarrer Jürgen Kleinlein
Blumenstraße 2
91217 Hersbruck
☎ 091 51-23 14

E-Mail:

johanneskirche.hersbruck@gmx.de
www.johanneskirche-hersbruck.de

Pfarramt an der Stadtkirche

Nikolaus-Selnecker-Platz 4,
91217 Hersbruck
☎ 091 51-8 13-24
☎ 091 51-8 13-11

E-Mail: pfarramt.hersbruck@elkb.de

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen	
Dienstag	10-12 Uhr	14-16 Uhr
Mittwoch	10-12 Uhr	14-16 Uhr
Donnerstag	10-12 Uhr	14-16 Uhr
Freitag	10-12 Uhr	
In den Ferien:	Di., Mi., Do., Fr. 10-12 Uhr	

Pfarramtsbüro:

Christine Gökel ☎ 813-24

Mesnerin:

Marianne Lorenz-Kuhn ☎ 82 47 25

Homepage-Verwaltung:

Jürgen Wagner
E-Mail: J.S.Wagner@web.de
Digitale Bilder bitte an Ute Häffner
E-Mail: ute.haeffner@freenet.de

Spendenkonto Johanneskirche:

Raiffeisenbank Hersbruck,
IBAN: DE68 7606 1482 0100 3198 80

Kirchgeldkonto Johanneskirche:

Raiffeisenbank Hersbruck,
IBAN: DE15 7606 1482 0200 3198 80

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist am 05.04.2023!**



Rückblick aus der Gemeinde



Kerzen und Tränen für die Verstorbenen am
Ewigkeitssonntag



© Fotos: U. Häffner

Weihnachten wirft schon sein Licht voraus auf dem Johannisfriedhof - unseren Verstorbenen scheint schon das ewige Licht!

Rückblick aus der Gemeinde



Feier des 1. Adventssonntages: er sitzt zur rechten Gottes, des Vaters... von dort wird er kommen



Im Mini-Familiengottesdienst am 24.12.2022 wurde die Darstellung von Weihnachten mit einem Krippenspiel durch ein Handpuppenspiel humorvoll eingeleitet!



Weihnachtliche Atmosphäre in der Johanneskirche



Weihnachten feiern im Familiengottesdienst: Gott will uns - diese Welt - retten!

Adventsnachmittag mit Familien



Am Samstag vor dem ersten Advent trafen sich Familien mit Kindern im Alter zwischen 3 und 9 Jahren zum Familien-Adventsnachmittag. Zusammen mit dem kleinen Drachen Gregor begaben sich alle auf eine spannende Lichtersuche. Verschiedene Rätsel und Verstecke in der Johanneskirche, im Glockenturm und im Garten führten die Kinder schließlich zum Lichterschatz. Mit den darin enthaltenen Materialien haben Kinder und Erwachsene weihnachtliche Lichtertüten gestaltet. Diese leuchteten dann zusammen mit dem Lagerfeuer, an dem die Familien bei Kinderpunsch und süßen Leckereien den Nachmittag ausklingen lassen konnten.



„Gott loben: Das ist unser Amt“

Was wären die Posaunenchoräle ohne die Menschen, die sich über viele Jahre unter diesem Motto in den Gemeinden engagieren. Im Posaunenchor der Johanneskirche gab es im Dezember einen Jubilar.



Ehrung für 50 Jahre aktiven Dienst in der Posaunenchorarbeit:
Erwin Kratzer (rechts) mit Obmann Markus Pilhöfer (links)

Neujahrsandacht

Zur der Jahreslosung 2023 „Du bist ein Gott, der mich sieht“ wurde wieder in der Johanneskirche ein Altarbild gestaltet.



Ja, in allen Alltagssituationen dieses Jahres siehst du mich, Gott: beim Arbeiten, Spielen, Schlafen... Mit einem hellen Auge und deinen segnenden Händen willst du mir, Gott, nahe, zur Seite und segnend bei mir sein! Welch tröstliches und zuversichtliches Wort .



Beziehungweise Rückblick

Im Oktober fanden sich viele Frauen zu einem lebendigen, fruchtbaren Abend im Gemeindesaal der Johanneskirche ein. Ein Dalli-click Quiz über das Thema Früchte stimmte uns in das Thema ein und wir suchten nach Bibelworten zum Thema Frucht.



Bildlich eindrucksvoll wurde uns die Arbeit eines Weingärtners gezeigt und wir hörten die vertraute Textstelle: „Ich bin der Weinstock ihr seid die Reben...“ Johannes Evangelium Kapitel 15. Aus einem knorrigen Holzstamm schießen im Frühjahr ganz viele Reben heraus. Gottvater pflegt als fürsorglicher Weingärtner alles. Jesus, der Weinstock, nährt die Reben und wir Menschen

dürfen seine Kraft und seinen Geist in Empfang nehmen und daraus kostbare Trauben wachsen lassen. Es ist wichtig, in der liebevollen Nähe von Jesus zu bleiben und wir müssen nichts aus uns heraus leisten. Die herrliche Frucht wächst aus der Kraft, die wir geschenkt bekommen. Hier gibt es keinen „Traubenwettbewerb“. Hier gibt es eine Fülle, die Jesus schenkt. Unsere wichtigste Aufgabe ist als Rebe mit dem Weinstock in beständiger Beziehung zu bleiben. Und wir fragten uns praktisch: Wie geht das Dranbleiben?

In kleinen Gruppen wurden Ideen gesammelt: so hilft z.B. die Gemeinschaft im Gottesdienst, die Beziehungen und Treffen mit Glaubensgeschwistern in der Gemeinde (während einer Reha fehlte das und es war spürbar ein Mangel). Beim Singen von Lobpreisliedern dürfen wir in die Gottes Nähe kommen und uns stärken und von unserer Kleinheit auf die Größe Gottes blicken. Stärkung durch kleine tägliche Impulse mit Andachtsbüchern oder z.B. täglich einen Psalm lesen zu Beginn oder am Ende des Tages.

Ein Segensgebet rundete alles ab, und es blieb anschließend noch eine schöne Möglichkeit zum Plaudern und Verweilen, was die Frauen sichtlich genossen.

Rückblick 2022 – aus unseren Kirchenbüchern

- 18 Kinder wurden auf den Dreieinigen Gott getauft und in unsere Gemeinde aufgenommen.
- 18 Mädchen und Jungen wurden konfirmiert und zu vollberechtigten Gliedern unserer Gemeinde erklärt.
- 6 Paare haben unter dem Segen Gottes ihren gemeinsamen Weg angetreten.
- 1100 Personen waren als Gäste am Tisch des Herrn.
- 2 Personen sind in unsere Kirche eingetreten.
- 22 Personen haben sie verlassen.
- 40 Mal waren wir auf dem Friedhof, um eines unserer Gemeindeglieder auf dem letzten Weg zu begleiten.

Unsere Gemeinde ist eine vielseitige Gemeinde. Ihr Reichtum sind ihre vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Ehrenamtliche, Nebenamtliche, Hauptamtliche, treue Fürbitter und großzügige Geber.

Zusammen sind es einige hundert Menschen, die durch ihre Mitarbeit und persönlichen Einsatz dafür sorgen, dass Leben in unserer Gemeinde ist, dass das Wort ausgerichtet werden kann, dass Liebe geübt wird, dass der Glaube Gestalt gewinnt in unserer Stadt.

Diesen vielen treuen Gemeindegliedern wollen wir am Ende dieses Jahres herzlich danken für ihren Einsatz.



VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KURSE

Rockrequiem XS

Rock und Klassik in der Johanneskirche
am 1. und 2. April jeweils um 17.00 Uhr

Seit einem Jahr dringen aus der Johanneskirche alle paar Wochen ungewohnte Klänge. Man hört Schlagzeug, Gitarren und Keyboard gemeinsam mit Orgel und anderen klassischen Instrumenten. Dann wird für das Rockrequiem XS geprobt.

Das Rockrequiem XS ist eine Adaption des bekannten Werks aus dem Jahr 1978 der Komponisten Guntram Pauli, Christian Kabitz und Klaus Haimerl.

Unter der Federführung unseres Kirchenmusikers Thomas Pracht wurde es für ein kleines Ensemble aus Band, Orgel, Violine, Querflöte und Chor umgeschrieben.



Das Werk bildet eine schlüssige Verbindung aus Rockmusik und Klassik. Der klassische Messtext des Requiems wird durch moderne Lyrik ergänzt bzw. kontrastierend erweitert. Themen wie Krieg, Krankheit und Tod werden aufgenommen

und in Beziehung zu Gott gesetzt. Lyrik und Musik verbinden vermeintliche Gegensätze und schenken Hoffnung:

"Wir sind das Salz der Erde; vielleicht nur ein Korn, aber du wirst es schmecken," so heißt es in den letzten Zeilen des Werks.



Weitere Aufführungen gibt es im Juni am Kirchentag in Nürnberg.

Tag des Auftankens für Frauen

Beziehungsweise auf dem Hof Birkensee
am 4. März 2023

Einmal alle Alltagsroutinen unterbrechen und einen Tag in netter Gemeinschaft und Gottes stärkendem Wort verbringen: Am 4. März 2023 wollen wir uns in Hof Birkensee in Egensbach in der Communität der Christusbruderschaft treffen und Gemeinschaft genießen, Impulse zum Glauben erfahren, Gutes für uns und unsere Seele tun.



Unter anderem wird uns eine Schwester der Communität in einem Bibliolog Impulse zu einer biblischen Geschichte geben. Gemeinsames Singen, gemeinsames Essen, Zeit für Gespräche und uns unter Gottes Segen stellen werden den Tag abrunden.

Wir beginnen um 9.00 Uhr mit einer Tasse Kaffee und nach dem gemeinsamen Abendessen um 18.00 Uhr beenden wir gemeinsam den Tag. Es werden in etwa Kosten von 30,- € anfallen. Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um eine Anmeldung bis Ende Februar bei:
Beate Kleinlein: fam.kleinlein@gmx.de, ☎ 82 21 77 oder
Elke Schreiber: e.m.schreiber@gmx.de, ☎ 0 1590-8 19 51 09
Wir freuen uns auf Euch!

Euer beziehungsweise: Team

Singkreis

Wir treffen uns donnerstags um 19.30 Uhr
im Gemeindesaal. Termine:




09.02., 23.02., 09.03., 23.03., 06.04., 13.04. Gisela Maier

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 9.30 Uhr im Gemeindesaal. Interessierte Mamas, Papas, Omas, Opas und Paten können gerne Kontakt aufnehmen mit: Franziska Guggenberger, ☎ 01 63-8 46 83 66

Bibelwerkstatt

mit den Texten der Bibel werkeln

-  im Leben wirken lassen
-  die Bibel aufs Leben anwenden
-  mit den biblischen Worten das Leben meistern



Immer Mittwoch von 20.00 bis 21.00 Uhr,
22.02., 22.03. und 19.04.2023

Anmeldung bei Pfarrer Jürgen Kleinlein, ☎ 23 14
oder juergen.kleinlein@elkb.de

VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KURSE

Posaunenchor

Wir treffen uns jeden Dienstag in der Johanneskirche um 19.30 Uhr zu den Proben! Wir spielen regelmäßig in den Gottesdiensten.

Kontakt: Markus Pilhöfer,
☎ 091 51-81 60 64



Geburtsstagsständchen des Posaunenchores

Die Jubilare mit einem halbrunden (ab 75 Jahren) oder einem runden Geburtstag (ab 80 Jahren) werden vom Posaunenchor nach Anfrage mit einem Ständchen geehrt.

Leider sind die Telefonnummern oft nicht im Telefonbuch ersichtlich, so dass wir nicht nachfragen können.

Sollten Sie für sich persönlich oder für einen Angehörigen ein Ständchen wünschen, dürfen Sie sich gerne an Heidi Kratzer wenden. Sie koordiniert die Termine und gibt sie dann an den Posaunenchor-Obmann weiter.

Gerne dürfen Sie sich auch bei anderen Anlässen (z.B. Goldene Hochzeit) bei uns melden.

Kontakt: Heidi Kratzer,
☎ 091 51-25 27



Klöppelgruppe

Das neue Jahr beginnt und wir klöppeln fleißig weiter. Unsere Gruppe freut sich über jeden Neuzugang. Wir sind eine lustige Gruppe, in dem das gemeinsame Klöppeln, gemeinsamer Austausch nicht zu kurz kommt. Wir treffen uns in der Regel jeden 2. Freitag in den Räumen der Johanneskirche. Die nächsten Termine stehen schon fest:

03.02., 17.02., 03.03., 17.03., 31.03.2023

Die Uhrzeit ist von 15.30 bis 17.00 Uhr.



Wir freuen uns auf alle, ob groß oder klein, ob alt oder jung. Wer Lust hat uns mal über die Schulter zu schauen oder mal selbst die Klöppel in die Hand zu nehmen ist hiermit herzlichst eingeladen.

Sabine und Elke

Einfach bei mir, Elke Tetzlaff, wegen Material, kurz anmelden unter ☎ 091 51-81 65 71 oder 0 17 18 31 73 08

Offener Gemeindenachmittag

25 Jahre organisierte Frau Rosemarie Reif am ersten Montag im Monat „Handarbeit und Spiele“. Hier wurden mit Unterstützung zahlreicher „Handarbeiterinnen“ schöne Strick- und Häkelwaren hergestellt. Die Mützen, Schals, Handschuhe und vor allem Socken fanden dann auf Basaren und dem Weihnachtsmarkt ihre Käufer. Der Erlös floss der eigenen Gemeinde und vielen anderen sozialen Projekten, wie z.B. dem „Verein für Frauen und Kinder in Not“ im Landkreis Nürnberger Land zu. Die fleißigen „Handarbeiterinnen“ sind nun sehr rar geworden und deshalb hat Frau Reif beschlossen, ihr Ehrenamt in der Johanneskirche aufzugeben. Die Kirchengemeinde sagt herzlich Danke für Ihr langjähriges soziales Engagement und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Anita Schmutzler



Unsere nächsten Termine:

20.02.2023

Rosenmontags-Bingo

20.03.2023

Frühlingsanfang

17.04.2023

Lebenselixir Wasser

Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindesaal der Johanneskirche.

Herzliche Einladung!

GOTTESDIENSTE – ANDACHTEN

MINI-Gottesdienste

Herzliche Einladung zu kreativen Gottesdiensten für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren.

Die Termine werden kurzfristig bekannt gegeben.

Es gibt auch einige Mini-Gottesdienste im Videoformat. Interessierte können sich gerne im Pfarramt mit ihrer Email-Adresse melden. Wir schicken Ihnen dann einen Link zu, mit dem Sie und Ihre Kinder den Gottesdienst zuhause feiern können.



Die Termine für den Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst werden kurzfristig bekannt gegeben!

**KidsGo**

KidsGo ist ein besonderer Gottesdienst - extra für 10- bis 14-Jährige und im Verlauf und der Thematik genau auf diese Altersgruppe abgestimmt. Den Kids-Go Gottesdienst feiern wir zusammen mit der Stadtkirche.

Termine: 05.02., 12.03., 23.04.

Familienandachten zur Fastenzeit

An einem Samstag wird es wieder eine Familienandacht geben. Der Termin wird kurzfristig bekannt gegeben.

**Abendgebet mit den Schwestern des St. Johannis-Konvent v.g. Leben**

Wir beten für Anliegen aus den Gemeinden des Dekanats und feiern heiliges Abendmahl.

Jeden Dienstag um 18.00 Uhr
in der Johanneskirche

Anmeldung bitte bis Dienstag,
17.00 Uhr.

☎ 091 51-8 399792 oder
info@st-johannis-konvent.de

**Fastenandachten zur Fastenzeit**

Warum Ruhe und Stille unsere Rettung sind, mit Pfarrer Jürgen Kleinlein

Jeden **Mittwoch von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr** in der Johanneskirche:

- 22. Februar: Was passiert beim Ruhen?
- 1. März: Das Sabbat-Modell
- 15. März: Das Wertesystem der Ruhe
- 22. März: Die Stille erlöst und rettet uns
- 29. März: In der ewigen Ruhe pulsiert das Leben

Ausliegendes Fürbitteblatt!

- ☸ zum Mitnehmen
- ☸ zum Ausfüllen
- ☸ zum Abgeben

Einwurf im Gebetskasten – am Eingangsbereich der Johanneskirche auf der rechten Seite.

Herzliche Einladung:

wir beten in Gebetskreisen für Ihre Gebetsanliegen; ob Sie diese Anliegen anonym abgeben oder mit Namensangabe – in den verschiedenen, vertraulichen Gebetsdiensten bringen wir Ihr Anliegen vor Gott.

**Segnungsgebet**

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit eines Segnungsgebets – wird im jeweiligen Gottesdienst noch einmal angekündigt und beschrieben.

Wann: in den Gottesdiensten am **19.02. und 26.03.23**

Gebetskasten

(rechts an der Wand neben der Haupteingangstür): Dieser Gebetskasten dient für Gebetsanliegen, Wünsche und Anregungen. Bitte machen Sie regen Gebrauch davon.

Sich Zeit für die Seele nehmen

Zeit haben für Seelsorge, Gebet und Segnung! Einfach eine Zeit vereinbaren mit Pfarrer Jürgen Kleinlein

☎ 091 51-23 14



GOTTESDIENSTE – ANDACHTEN

Karwoche und Ostern gemeinsam feiern

Gründonnerstag, 6. April 2023

18.00 Uhr gemeinsames Mitbring-Abendessen im Gemeindesaal

19.00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer Kleinlein

Karf Freitag, 7. April 2023

10.00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer Kleinlein

Ostersonntag, 9. April 2023

10.00 Uhr Johanneskirche, Festgottesdienst für Groß und Klein mit Abendmahl,

Pfarrer Kleinlein und Kirchenband; während der Predigt gehen die Kinder in den Kindergottesdienst

Ostermontag, 10. April 2023

10.00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Lektorin Annette Karwath

Jubelkonfirmation 2023

Am Sonntag, 21. Mai 2023 feiern wir anlässlich der Silbernen und Goldenen Jubelkonfirmation in der Johanneskirche um 10.00 Uhr einen Festgottesdienst.

Wir werden den Konfirmations-Jahrgang 1998 für die Silberne Jubelkonfirmation und den Konfirmations-Jahrgang 1973 für die Goldene Jubelkonfirmation einladen. Bitte geben Sie die Information zu diesem Gottesdienst weiter. Auf vielfachen Wunsch der letztjährigen Jubelkonfirmanden haben wir den Termin des Gottesdienstes mit der Kirchengemeinde der Stadtkirche Hersbruck abgesprochen. Die Stadtkirche wird ebenfalls ihren Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation am 21.05.2023 feiern. So werden geplante Klassentreffen gemeindeübergreifend möglich.

Ansprechpartnerin im Pfarramt ist Christine Gölkel, ☎ 09151-81324, oder schreiben Sie eine Nachricht per Email: pfarramt.hersbruck@elkb.de

Konfirmation 2023

Wir haben die beiden Festgottesdienste anlässlich der Grünen Konfirmation am Sonntag, 25. Juni 2023 um 9.15 und 10.45 Uhr in der Johanneskirche Hersbruck geplant.



Auf dem you-tube-Kanal finden Sie unter dem Stichwort „Johanneskirche Hersbruck“ alle stattgefundenen Gottesdienste.

Jeder Sonntags-Gottesdienst wird aufgenommen (aus Datenschutzgründen wird manches geschnitten) und dann ab mittags auf die Homepage gestellt.



<https://www.youtube.com/channel/UCmIrb16BFOyYcxwnsoVhqbA>

Online-Meditation

Leistungs- und Zeitdruck, Hektik und Reizüberflutung sind prägend für das Leben vieler Menschen von heute. Dagegen ist Meditation ein Weg in die innere Stille, ein Weg zum Aufatmen für Körper, Seele und Geist. Christliche Meditation, ohne abends das Haus zu verlassen, und trotzdem in einer Gruppe: Bei unseren monatlichen Zoom-Treffen gehen wir nach einem Musikstück und einem kurzen geistlichen Impuls gemeinsam in die Stille und meditieren für ca. 20 Minuten. Da-Sein vor Gott im Schweigen. Herzliche Einladung! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Wir treffen uns online an den folgenden Terminen:

**Mittwoch um 19.30 Uhr am
15.02. und 15.03.2023**

Bitte melden Sie sich möglichst mindestens einen Tag vorher per E Mail an:

anne.massanetz@gmx.de.

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung und sende Ihnen gerne einen Link zur Teilnahme.

Kontakt: Anne Massanetz
Anleiterin für Christliche Meditation
(Ausbildung: CCR Schwanberg)

☎ 09151-82840